

Baumeister der Welten aufschauen, der die ewigen Gesetze bestimmt hat, nach denen sich alle Himmelskörper bewegen. Nirgend herrscht blinder Zufall im Weltenraume, sondern überall offenbart sich die ewige Weisheit und unendliche Größe und Herrlichkeit des Schöpfers.

Nach A. B. Reitzenbach.

246. Rätsel.

Es steht ein groß geräumig Haus	es steckt sich selbst die Lampe an,
auf unsichtbaren Säulen;	die es mit Pracht durchschimmert;
es mißt's und geht's kein Wandrer aus,	es hat ein Dach kristallrein,
und keiner darf drin weilen;	10 von einem einz'gen Edelstein;
5 nach einem unbegriffnen Plan	doch noch kein Auge schaute
ist es mit Kunst gezimmert;	den Meister, der es baute.

Friedr. v. Schiller.

247. Die Sterne.

1. Ich sehe oft um Mitternacht, wenn ich mein Werk getan
und niemand mehr im Hause wacht, die Stern' am Himmel an.

2. Sie gehn da, hin und her zerstreut, als Lämmer auf der Flur,
in Rudeln auch und aufgereiht wie Perlen an der Schnur;

3. und funkeln alle weit und breit und funkeln rein und schön;
ich seh' die große Herrlichkeit und kann mich satt nicht sehn.

4. Dann saget unterm Himmelszelt mein Herz mir in der Brust:
„Es gibt was Bess'res in der Welt als all ihr Schmerz und Lust!“

5. Ich werf' mich auf mein Lager hin und liege lange wach
und suche es in meinem Sinn und sehne mich danach. Matth. Claudius.